

Auf den Spuren Walter Dahnkes

Parchim • „Um 1900 gab es eine einfache, billige Karte von Mecklenburg, auf der außer den Grenzen, den Flüssen, Ortschaften, Eisenbahnen und Chausseen auch die höchsten Erhebungen, nämlich die über 100 m, eingetragen waren, und zwar mit braunen Flecken auf der sonst weißen Karte. So ein brauner Fleck war auch südwestlich von Parchim zu finden, und dabei stand: Sonnenberg 126 m.“ So begann der unvergessene Heimatforscher Walter Dahnke die Beschreibung des Sonnenberges als 2. Parchimer Naturpfad. Just auf diesem Naturpfad findet am Pfingstsonnabend eine Wanderung statt, die vom Westmecklenburger Umweltschutzzentrum veranstaltet wird und der Erinnerung an den Natur- und Heimatforscher dient. Die Führung liegt bei Walter Dahnke junior, dem Sohn des „alten“ Dahnke.

Treffpunkt ist am 18. Mai um 9.30 Uhr der Schaugarten am Burgberg in Kiekindemark. Auf der Wanderung sollen die Punkte Dahnke-Eiche, Burgberg, Landwehr, Breiter Stein, Glasborn, Douglasien, Vietingsberg, Walkerdegruben, Alter Braunkohlenschacht, Kleiner Vieting, Alte Landstraße angelaufen werden. Ende der Wanderung ist gegen 13 Uhr wieder in Kiekindemark. Dort ist auch eine Besichtigung des Schaugartens möglich. Nach einer Mittagspause mit „Verpflegung aus dem Rucksack“ soll in Fahrgemeinschaften mit dem Pkw die Exkursion in Richtung Spornitz fortgesetzt werden. „Kiek in't Land“ am Silberberg, Brautstein, Roter Bach und Heuweg stehen auf dem Programm. Die Tour endet gegen 16 Uhr in Spornitz. Wer also noch nichts vor hat und heimatkundlich interessiert ist, der ist herzlich willkommen.

517 16.05.02 **Walter Kintzel**